



Informationen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Werkstattjahres

Was Sie vom Werkstattjahr erwarten können
und was das Werkstattjahr von Ihnen erwartet

In diesem Informationsblatt erfahren Sie mehr darüber, was Ihnen das Werkstattjahr bietet und welche Erwartungen an Sie bei einer Teilnahme gestellt werden.

Das Werkstattjahr 2010/2011 beginnt am 1. August 2010 und dauert bis zum 31. Juli 2011. Ein späterer Einstieg ist bis zum 31. Mai 2011 möglich, wenn die Berufsberatung der Agentur für Arbeit mit Ihnen die Teilnahme erst nach dem 1. August 2010 vereinbart.

Wenn Sie am Werkstattjahr teilnehmen, werden Sie wöchentlich an drei Tagen bei einem Bildungsträger qualifiziert, an den restlichen zwei Werktagen werden Sie im Berufskolleg unterrichtet. Wenn es sinnvoll und möglich ist, kann der Berufsschulunterricht auch in Zeitblöcken zusammen gefasst werden, Sie haben aber auf jeden Fall Anspruch auf mindestens zwölf Unterrichtsstunden wöchentlich. Sie sind verpflichtet, am Berufsschulunterricht teilzunehmen.

Die Qualifizierung beim Bildungsträger hat einen Umfang von 24 Stunden wöchentlich, also durchschnittlich acht Stunden täglich. Zum Werkstattjahr gehört auch ein mindestens sechswöchiges Praktikum in einem Betrieb. Wenn es sinnvoll ist, kann man auch mehrere Praktika machen. Sie sind dabei nicht auf sich allein gestellt, der Bildungsträger unterstützt Sie bei der Suche nach Praktikumsbetrieben und betreut sie während des Praktikums, zum Beispiel durch Besuche im Praktikumsbetrieb. Der geeignete Zeitpunkt für ein Betriebspraktikum wird durch den Bildungsträger festgelegt.

Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung (unter anderem für Fahrtkosten, Arbeitsmaterialien) in Höhe von 120,- € pro Monat. Dafür hat jeder Teilnehmer die Anwesenheitszeiten beim Bildungsträger und beim Berufskolleg einzuhalten. Unentschuldigte Abwesenheit wird nicht geduldet und führt zum Beispiel zu einer Kürzung der Aufwands-





entschädigung. Bei häufigen Fehlzeiten und schweren Regelverstößen ist auch eine Kündigung möglich.

In der Qualifizierung beim Bildungsträger lernen Sie verschiedene Berufe kennen. Bestimmte Bildungsträger haben sich auf ein einzelnes Berufsfeld spezialisiert, andere Träger bieten verschiedene Berufsfelder, zum Beispiel in den Bereichen Handwerk und Industrie, kaufmännische Berufe, Garten- und Landwirtschaft, Gastronomie und Gesundheit/Soziales an. So können Sie möglichst früh klären, welches Berufsfeld zu ihren Interessen passt. Viele Bildungsträger führen in der Anfangsphase einen Test durch, um mehr über Ihre Fähigkeiten und Interessen zu erfahren. Berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten können im Werkstattjahr in überschaubaren Trainingseinheiten, den sogenannten Qualifizierungsbausteinen erlernt werden. Der erfolgreiche Abschluss eines solchen Bausteins wird schriftlich bescheinigt.

Ihre im Werkstattjahr gesammelten Kenntnisse und Fähigkeiten können Sie in der Jobmappe sammeln, die Ihnen vom Bildungsträger ausgehändigt wird.

Weitere Informationen im Internet: www.werkstattjahr.nrw.de
www.jobmappe.nrw.de

Kontaktadressen:

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung GmbH (G.I.B.)

Albert Schepers

Telefon: 02041 767255

E-Mail: a.schepers@gib.nrw.de

Westdeutscher Handwerkskammertag e. V. (WHKT)

Nicole Günzkofer

Telefon: 0211 3007713

E-Mail: nicole.guenzkofer@handwerk-nrw.de

